

# Machbarkeitsstudie zur Leitstellenregionalisierung



## Auftraggeber

Landeshauptstadt Kiel,  
Berufsfeuerwehr

## Leistungsstufen

Grundlagenermittlung  
und Konzeptplanung ent-  
sprechend § 73 HOAI,  
Leistungsphasen 1-2

## Realisierungszeit

2006

## Ansprechpartner

BF Kiel, Herr Pelz  
Sachgebietsleiter

## Aufgabenbeschreibung

Im Jahr 2006 wurde mit dem Ziel der **Kostenoptimierung** für die Landeshauptstadt Kiel, die Landkreise Plön und Rendsburg-Eckernförde sowie für die Krankenkassenverbände der Startschuss für die **Zusammenlegung** der bis dahin eigenständigen drei Integrierten Leitstellen für den Brandschutz, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz gegeben. Im Sommer 2006 erhielt die ESN gemeinsam mit dem Kooperationspartner Forplan GmbH (M. Unterkofler) den Auftrag zur Erstellung einer **Machbarkeitsstudie zur Zusammenlegung** der drei Leitstellen. In der Machbarkeitsstudie sind hierfür die personellen Strukturen für den Betrieb einer Regionalleitstelle bemessen, die zu erwartenden Kosten berechnet und verursachergerecht abgegrenzt worden. Ergänzend wurde ein technisches Konzept für die zu erwartende erforderliche Erweiterung der bestehenden Leitstelle der Berufsfeuerwehr Kiel erarbeitet und für die **Wirtschaftlichkeitsbetrachtung** eine Gesamtkostenabschätzung vorgenommen. Bei der technischen Konzeption waren neben den Leitstellensystemen auch die infrastrukturellen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und in die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einzubeziehen. Weiterhin wurden auch die vorhandenen Funkinfrastrukturen der Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde in der Konzeptplanung berücksichtigt.

## Leistungsumfang

- Konzeptionierung einer Integrierten Leitstelle nach Vorgaben des Rettungsdienstgesetzes und der TR-BOS
- Personalbedarfsermittlung in Zusammenarbeit mit der Firma Forplan GmbH (M. Unterkofler)
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit der Gliederung:
  - Technische Leitstellenausrüstung (Möblierung, Projektionswände, Beleuchtungskonzept)
  - Erweiterung Einsatzleitertechnik (Redundantes Serversystem und Netzwerkkonzept)
  - Erweiterung Notrufabfrageeinrichtung (Drahtanschlaltungen, Touch-Bedienung, Redundanzkonzept)
  - Funkinfrastruktur der Funkrelaisstellen und Funkanschlaltungen (12 Funkverkehrskreise)
  - Erneuerung der Notbedienebene, Langzeitdokumentationsanlage
  - Entwicklung Notstromredundanzkonzept
  - Mehrfachabstützung der Notrufzuführung
  - Ermittlung der technischen Betriebskosten

## Kontakt

ESN Sicherheit und  
Zertifizierung GmbH  
Lise-Meitner-Str. 25-29  
24223 Schwentinental  
[www.esn-sz.de](http://www.esn-sz.de)

## Ansprechpartner

Dipl.-Ing. (FH)  
Ingo Pinkernelle  
Fon 04307/821-132  
Fax 04307/938-113  
E-Mail [pinkernelle@esn.de](mailto:pinkernelle@esn.de)